

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 89.

Dienstag, den 29. März.

1836.

### Mittheilungen

aus der am 14. dies. Mts. gehaltenen allgemeinen Sitzung des Kunst- und Gewerbevereins.

Der Herr Prof. Pohl eröffnete als d. 3. Vorsitzender die Versammlung gewöhnlicher Maasse, verlas mehre von zweckverwandten Vereinen eingegangene Communicate und machte ein der Vereinsbibliothek verehrtes Geschenk, nämlich:

Dembour's Kunst auf Kupfer hoch zu äßen — gesendet von dem Industrie-Vereine für das Königreich Sachsen zu Chemnitz, namhaft, wovon Herr Kottig mit Berücksichtigung dieser Schrift Gelegenheit nahm, über diese Kunst zu sprechen und besonders seine Erfahrungen darin mitzutheilen. Mehre Vereinsmitglieder, die mit dieser Kunst ebenfalls bekannt waren, knüpften daran anderweit die Eröffnung ihrer Ansichten, was ebenso interessant als instructiv war und vielfache Mittheilungen veranlaßte.

Dieser Unterhaltung ließ der Herr Prof. D. Lindner die Fortsetzung des Vortrags über den in den Landtagacten befindlichen Entwurf einer Gewerbeordnung für das Königreich Sachsen mit Berücksichtigung des Deputationsgutachten der zweiten Ständekammer folgen, worauf Herr Kößling ein von ihm gefertigtes Holz- und Stroh-Instrument\*), ähnlich dem, womit Herr Suslow vor einiger Zeit das musikliebende Publicum Leipzig unterhielt, vorzeigte. Nach des Herrn Vorzeigers Erfahrung eignet sich dazu am besten möglichst trockenes in Wasser ausgelaugtes Tannenholz.

\*) Sie sind bei ihm mit Claviatur und zu 3 Octaven zu haben.

Schließlich unterhielt der Baccal. Zehmen die Anwesenden mit Vorzeigung von Gummi Elasticum-Auflösungen, Nachbildung verschiedener Gegenstände daraus und mit Belehrung über den chemischen Proceß dabei, was zur Eröffnung mannigfacher Ansichten und Erfahrungen Veranlassung gab, worauf die Sitzung um 9½ Uhr geschlossen ward.

### Witterungs-Beobachtungen vom 20. bis 26. März 1836.

(Thermometer frei im Schatten.)

März	Barom. h. 10 <sup>o</sup> + R.	Therm.	Wind.	Witterung.	
	Stunde	Pariser Z. Lin.	nach R.		
20.	Morg. 8	28 2,6	+ 5—	S.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	— 2,2	+ 15,3	S.	Sonnenschein.
	Abds. 10	— 2—	+ 8,7	S.	gestirnt.
21.	Morg. 8	— 1,9	+ 8—	SW.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	— 0,7	+ 15,6	SW.	Sonnenschein.
	Abds. 10	28 —	+ 9,3	SW.	gestirnt.
22.	Morg. 8	27 11—	+ 9,8	SW.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	— 10,5	+ 15,9	SW.	leicht bewölkt.
	Abds. 10	— 10,3	+ 10—	SW.	leicht bewölkt.
23.	Morg. 8	— 9,9	+ 10,7	SW.	matt Sonnensch.
	Nachm. 2	— 9,5	+ 14,4	SW.	bewölkt windig.
	Abds. 10	— 8—	+ 9,4	SW.	bewölkt.
24.	Morg. 8	— 6,6	+ 9—	S.	bewölkt windig.
	Nachm. 2	— 6,9	+ 13,3	SW.	trübe.
	Abds. 10	— 7—	+ 8,2	NW.	trübe feucht. *)
25.	Morg. 8	— 7,2	+ 5,6	SW.	bewölkt feucht.
	Nachm. 2	— 5,1	+ 10—	S.	Sonnenbl. windig.
	Abds. 10	— 2—	+ 7—	SSW.	feucht windig.
26.	Morg. 8	— 3,2	+ 5,2	SW.	leicht bewölkt.
	Nachm. 2	— 4—	+ 8,5	W.	bewölkt windig.
	Abds. 10	— 4,2	+ 4,3	WWS.	matt gestirnt wind.

\*) Von ½ bis nach 1 Uhr Gewitter mit Regen und Wind.

Redacteur: Dr. K. Barthhausen.

# Börsen in Leipzig,

vom 28. März 1836.

## Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

*Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.*

	P.	G.		P.	G.
<b>Königl. sächsische</b>			<b>Ehemalige königl. sächs., jetzt</b>		
<b>Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare</b>			<b>königl. preuss. Staatspapiere.</b>		
à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwech-		
grosse.....	—	102	selte à 3 pCt.....	—	—
kleinere.....	—	102½	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben		
Dergl. Anleihe von 1821 à 4 pCt. bis			à 3 pCt. von 1000 u. 500 Thlr..	—	97½
Ostern 1836.			von 200 u. 100 Thlr..	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	—	102	Commer-Credit-Cassenscheine		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr...	—	102½	à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Commer-Credit-Cassenscheine Litt. Bb.			à 3 pCt. Litt. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
Ce. Dd.			Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. oder 1. Jul. an.		
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe v. 1830.....		
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr....	—	—	grosse.....	—	102
			kleinere.....	—	102½

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k.S. 138½	—	Louisd'or à 5 Thlr.....	—	110½
do.....	2M. —	—	Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½
Augsburg in Ct.....	k.S. 100½	—	Kaiserl. ....do.....do.....	—	13½
do.....	2M. —	—	Bresl.....do. à 68½ As do.....	—	13
Berlin in Ct.....	k.S. —	103½	Passir.....do. à 68 As do.....	—	12½
do.....	2M. —	—	Species.....	—	1½
Bremen in Louisd'or.....	k.S. 110	—	Pruss. Courant.....	—	103
do.....	2M. 109½	—	K. sächs. Cassenbilleta.....	—	—
Breslau in Ct.....	k.S. —	103½	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.....	2M. —	103½	Silber 1516th. u. dar. pr. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k.S. 100½	—	do. niederhaltig....do.....	—	—
do.....	2M. —	—	Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien.....	138½	—
Hamburg in Bo.....	k.S. 148½	—	Actien d. Wiener Bank in Fl. o. D.....	1380	—
do.....	2M. 147½	—	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	—	104
London pr. L. St.....	2M. 6. 18½	—	do. seit 1829 à 4 pCt.....	—	100½
do.....	3M. 6. 17½	—	do. seit 1833 à 3 pCt.....	76½	—
Paris pr. 500 Fr.....	k.S. 79½	—	Excl. Zinsen. K. preuss. Staats-Schuld-Scheine		
do.....	2M. 79	—	à 4 pCt. in preuss. Ct.....	101½	—
do.....	3M. 78½	—			
Wien in Conv. 20 Xr.....	k.S. 101½	—			
do.....	2M. —	—			
do.....	3M. 100½	—			

### Bekanntmachung.

Nachdem der hiesige Bürger und Kaufmann Friedrich August Frischke, seine Insolvenz angezeigt hat und in dem zu dessen Vermögen entstandenen Creditwesen der

27. Juni 1836

zum Liquidationstermine anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an dem genannten Gemeinschuldner Ansprüche zu haben vermeinen, edictaliter und peremptorie, nicht minder bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, endlich unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche im obigen Termine nicht erscheinen, oder nicht gehörig liquidiren, pro praecclusis, so wie die, welche, ob sie dem vorsehenden Vergleiche beitreten wollen, nicht, oder nicht deutlich sich erklären, pro consentientibus geacht werden sollen, geladen, daß sie entweder in Person, oder durch hinlänglich und von Ausländern mittels gerichtlicher Vollmacht zu legitimirende, sowohl zum Vergleich instruirte Bevollmächtigte, dergleichen auswärtige Gläubiger zur Annahme künftiger Zufertigungen unter der Jurisdiction der Stadt Leipzig unbedingt und bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen haben, gedachten Tages früh um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube erscheinen, mit dem Curatore litis, welcher ebenfalls zu erscheinen bedeutet wird, die Güte pfleglich und, wo möglich, einen Accord treffen, in dessen Entstehung binnen 6 Tagen, vom Termine an gerechnet, ihre Forderungen unter Beibringung des erforderlichen Beweises, Production der darauf Bezug habenden Urkunden, auch Deducirung der Priorität, gebührend liquidiren, der Curator litis binnen anderweiten 6 Tagen auf das Vorbringen der Gläubiger sub poena confessi et

convict sich einlassen und antworten, auch die producirtten Urkunden sub poena recogniti recognosciren, die Gläubiger mit dem Curator illis, so wie der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen bis zur Quadrupel rechtlich verfahren, sodann beschließen und

den 22. August 1836

der Inrotulation der Acten, nicht weniger

den 5. September 1836

der Eröffnung eines Präclusivbescheids, womit Mittags 12 Uhr in contumaciam der Richterscheidenden verfahren werden wird, sich gewärtigen sollen.

Leipzig, den 11. Januar 1836.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. B. D.

Meschke, Schrbr.

Subhastation. Von des Rath's zu Leipzig Landgericht auf dem Rathhause allhier soll ausgeklagter Schuld halber

den 6. Mai 1836

die Gottfried David Hönicken zugehörige Hälfte des zu Taucha unter Nr. 140 gelegenen, ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Beschwerden von den Gerichtspersonen und Baugewerken zu Taucha auf 12,251 Thlr. gewürdeten Gutes nebst Zubehör, nachdem die wider den angelegten Subhastationstermin und den Fortgang des Subhastationsverfahrens eingewendete Appellation verworfen worden, unter den gesetzlichen Bedingungen an den Meistbietenden öffentlich verkauft und nach Verfluß der zwölften Stunde Mittags demjenigen, welcher das Meiste darauf geboten, für dieses Gebot käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Nähere Nachweisung hierüber giebt die in dem Gräfe'schen Gasthose zu Taucha öffentlich ausgehängende Bekanntmachung, welcher eine Consignation und Taxe des Grundstücks und ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Oblasten beigefügt ist.

Leipzig, am 13. Februar 1836.

Des Rath's allhier Landgericht.  
Stoßmann, Dir.

### Musikaufführung.

Um den Wünschen der Freunde kirchlicher Tonkunst zu entsprechen, wird Unterzeichneter unter Vergünstigung der hochlöbl. Behörde, nächsten Charfreitag in der Paulinerkirche Nachmittags 4 Uhr zwei Meisterwerke: Händels „Empfindungen am Grabe Jesu“ — und Mozarts „Davide penitente“, mit stark besetztem Orchester und Chore, wobei namentlich die geehrten Mitglieder der Singakademie und resp. Concertsänger des Thomauerchors freundlich mitwirken wollen, zur Aufführung bringen. Die Solo-Partien haben Dem. Grabau, Dem. Löwe, Dem. Ringelhardt, Herr Schmidt und Herr Bögner, so wie einige geehrte Dilettanten gütigst übernommen. Einlassbillets zu 12 Gr. in das Schiff der Kirche, und zu 6 Gr. auf die Emporkirchen, so wie Terte zu 1 Gr. sind in den Musikhandlungen der Herren W. Härtel, Hofmeister und Whistling zu bekommen.

Wer drei oder mehre Billets nimmt, zahlt für jedes nur 10 Gr. in das Schiff der Kirche, welche Billets in meiner Wohnung, Burgstraße Nr. 142, 2 Treppen hoch, zu haben sind.

Aug. Pohlenz Musik-Dir. an der Universitätskirche.

### Allgemeine Bürgerschule.

Die feierliche Entlassung der Abgehenden findet

heute, **Dienstags** den 29. d. M., Nachmittags um 3 Uhr

statt, was zur Berichtigung der im Programme enthaltenen Angabe hierdurch nochmals bemerkt wird.

Der Director Dr. Vogel.

### Bekanntmachung.

Von Ostern an können, sowohl in den Wochentagen, als auch des Sonntags Vormittags, noch einige Schüler an meinem architektonischen Zeichenunterrichte Antheil nehmen.

E. Liebner, Lehrer a. d. Sonntagschule,

Wohnung: Kohlgärten, dem kleinen Kuchengarten schräg über.

### Auction.

Wegen Wohnungsveränderung einer Familie sollen nächste Mittwoch, den 30. d. M., verschiedene Gegenstände, als: Meubles, Reitzzeug, Porzellan-, Zinn- und Blech-Geräthe, Lithographien, Bücher und Landkarten, Gesindebetten, 2 Pianofortes in Flügelform, Gefäße u. a. m. von Vormittags 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr auf der Quergasse Nr. 1246, im Hintergebäude des Förster'schen Gartens, unter Notariatsband gegen Baarzahlung in preuß. Cour. versteigert werden.

Adv. v. König, requ. Notar.

**AUCTION** im Gewandhause alhier Dienstags, den 5. April, und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Spiegel, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Pretiosen, Uhren, Gemälde, Kupferstiche, Bücher, Fortepianos, ein Naturalien-Cabinet, einen Reisewagen etc. Die Verzeichnisse sind von morgen an im Durchgange des Rathhauses bei J. Linke zu bekommen.

Anzeige. Unter **außerordentlich vortheilhaften** Bedingungen habe ich eine

### Leihbibliothek

für Freunde einer angenehmen unterhaltenden Lectüre eröffnet.

Man zahlt 2 Thlr. pränumerando, kann dafür bis zum 31. Decbr. d. J. wöchentlich 2—3 Bücher lesen und empfängt am Schlusse des Jahres nach eigener Auswahl aus dem Kataloge

**für 2 Thlr. Bücher gratis.**

Man kann also 3 Jahr lang Bücher

**umsonst** lesen

und bereichert seine Bibliothek für 2 Thlr. mit einigen trefflichen Büchern.

Der Katalog zählt 1100 Numern und kostet 1 Gr.

**Ludwig Schreck,**

Ritterstraße Nr. 759, erste Etage (links neben dem Eckhause der Grimm. Gasse).

Empfehlung. Commission-lager bei Reigner & Comp. aus der k. k. priv. Prager Filzhut-Fabrik des Joseph Muck, à 2, 2 $\frac{1}{2}$  und 3 Thlr.

Empfehlung. Stroh- und Basthüte werden schnell und gut gewaschen und gebleicht bei

**J. E. Wolfwitz,**

großes Joachimsthal, im Hofe links 2 Treppen hoch.

Stroh- und Basthüte werden für einen billigen Preis schön gewaschen, gebleicht und appetitirt, und so schnell als möglich nach der neuesten Façon geändert: Burgstraße Nr. 134, in der ersten Etage, von F. Zirnicky.

Empfehlung. Gesichte und tambourirte Sichberger- und Umschlagkragen in Tüll und Erbgrund, dergl. Haubensstreifen, Spitzen, Blondes, Blondes-Tülle und Modebänder empfiehlt zu billigen Preisen

Gottlieb Köber, Petersstraße, dem Hotel de Russie gegenüber.

Anzeige. An der neuen Pforte, alter Neumarkt Nr. 659, werden Handlungsbücher, Rechnungen gut und billigst linirt, mit schöner rother, blauer, schwarzer Tinte, oder Bleistift, auch ungecundten Papier.

### Lotterie-Anzeige.

Zur letzten Classe 9r Landes-Lotterie, deren Ziehung am 18. April beginnt, empfiehlt sich mit  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$  und  $\frac{1}{6}$  Loosen die Haupt-Collection

**E. D. Köfcher.**

### Anzeige.

Die bis vor Michaeli vor. Jahres in der hiesigen Schleismühle zum Schleifen oder Poliren abgegebenen Gegenstände, welche bis den 29. Septbr. v. J. noch nicht wieder abgeholt waren, wurden bei dem Abgange der Witwe des Herrn J. B. Köfcher mir zur Aufbewahrung und Verabreichung an die Eigenthümer übergeben. Ungeachtet der damaligen Aufforderung, diese gefälligst bald abzuholen, blieben bis jetzt noch mehre zurück und ich wiederhole daher das Gesuch, dieselben baldigst abholen zu lassen.

Hiermit verbinde ich zugleich die Anzeige, daß auch von mir fortwährend dergleichen Gegenstände zur Reparatur angenommen werden und bitte, um noch fortdauernd vorgekommenen Irrungen zu begegnen, genau auf meine unten angegebene Wohnung achten zu wollen.

Leipzig, den 18. März 1836.

Carl Löwe,

Messerschmied und Verrfertiger chirurg. Instrumente,  
im 2ten Hofe der Barsufmühle Nr. 982.

Auch steht bei mir von den frühern Utensilien der Schleismühle ein großes Schwungrad nebst Schleifzeug, einzeln oder beides zusammen, zu billigem Preise zu verkaufen.

**Anzeige.** Unter vielen Sommerartikeln, die wir in diesen Tagen erhielten, befinden sich vorzüglich Umschlagetücher neuester Dessens.  
**Frank & Hasler, Reichstraße.**

**Handschuhe** in coul. und weißem Glacéleder und Seide für Damen und Herren empfangen neuerdings und empfehlen solche  
**Albert Wahl & Comp. in Leipzig, Markt und Thomaskäse.**

Verkauft wird guter, weißer Landwein, die Flasche 3 Gr., im Böttchergäßchen Nr. 437, bei dem Böttchmeister Müller.

**Braunschweiger und Gothaer**  
 Lebertrüffelwürste empfiehlt als vorzüglich gut und billig **E. F. Kunge.**

**Ausverkauf**  
 einer kleinen Partie guten Landweins, à Kanne 2 Gr. 6 Pf., vor dem Petersthore in der Kutsche Nr. St. 4.

Verkauf. So eben sind frische ausgestochene Aulern angekommen bei  
**D. que Primavesi.**

## Ausverkauf.

Um ganz damit zu räumen, werden zu den billigsten Preisen verkauft: alle Arten getragene Kleidungsstücke, Wäsche, goldene, silberne und tombackne Uhren, Federstuge, Hüte, Gewebre und Patronentaschen für Communalgardisten, chirurgische Instrumente, Platten, Mörser, Reißzeuge, Goldwaagen, Stuhuhren, Pistolen, Büchsen, Doppelflinten, Terzerole, Säbel, Stöcke, Pfeifen, Brieftaschen, Saitarren, Reitgerten, Hirschfänger, Flöten, kupferne und messingene Geräthschaften, Pferdegeschirre, Koffer, Felleisen, Regenschirme, Roghaare, Schuhwerk und eine Menge anderer Gegenstände bei **Kr. Ed. Pfütz, Halle'sche Gasse Nr. 464, im Gewölbe.**

Verkauf. Wir empfangen die schon vielfach bekannte

## Dresdener Kanzlei-Tinte

zum alleinigen Verkauf in Commission, und empfehlen solche einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publicum bestens; dieselbe ist in jeder beliebigen Quantität, auch in Gläschen à 1 und 2 Gr. und in Flaschen à 5 und 10 Gr., bei uns zu haben.

Diese Tinte zeichnet sich besonders aus, daß sie sehr schwärzt, gut aus der Feder fließt, weder schimmelt, noch gelb wird, und verdient daher wohl allgemein beachtet zu werden.

**Kelch & Schinckly, Hainstraße Nr. 345.**

Verkauf. Gegen 1 Schock sehr schöne 5 Ellen hohe Maulbeerbäume (*Morus alba*), hohe Rosen in den schönsten Sorten, wie auch Kirsch-, Pflaumen-, Aprikosen- und Pfirsichbäume sind zu bekommen auf der Milchinsel.

Verkauf eines erst neu erbaueten Landhauses nahe bei Leipzig in freundlicher Lage. Näheres am neuen Kirchhofe Nr. 248 und 49 parterre rechts zu erfragen.

Zu verkaufen sind einige hundert Centner Heu, à 10 Gr. Weitere Nachricht giebt Herr Landmann, in der Fleischergasse Nr. 213, wo auch die Proben davon anzusehen sind.

Zu verkaufen sind noch zwei gute Formen zum Zimtnußpfeingießen bei  
**G. F. Hube, Selbzießer.**

Zu verkaufen ist ein Kinderwagen von galanter Façon auf dem Grimma'schen Steinwege bei dem Sattlermeister Herrlich.

Zu verkaufen steht billig eine Kinder-Chaise in 4 Federn hängend, mit eisernen Achsen, auf der Serbergasse Nr. 1157.

Zu verkaufen ist in Dölig eine Gondel mit Schaufel-Rädern, um sich besonders auf einem Teiche bequem selbst zu fahren. Der Gärtner Winter in Dölig giebt Auskunft darüber.

Zu verkaufen ist sofort unter vortheilhaften Bedingungen ein, eine Stunde von hier entlegenes, sehr schön gebouetes Haus nebst einem großen Garten. Näheres Peterskirchhof Nr. 54, drei Treppen hoch.

Zu verkaufen sind ganz billig ein dauerhaftes Sopha und 6 Stühle: Ritterstraße Nr. 698, im Hofe quervor, 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind ein Sopha, 6 Stühle, mehre Bettstellen und Tische: Johannisgasse Nr. 1322, im Hofe rechts.

Zu verkaufen ist eine noch im guten Stande befindliche gebrauchte vierstige verdeckte Chaise bei dem Sattlermeister Wandsch.

Zu verkaufen sind billig ein Paar polirte Waschtische: Fleischergasse Nr. 240, eine Treppe.

Zu verkaufen sind zweijährige Spargelpflanzen in Reudnitz bei David Kemmler, Nr. 18.

Zu verkaufen ist ein Mahagony-Sopha, gut gehalten. Zu erfragen Windmühlengasse Nr. 861 parterre.



## Franz Pätzolt, Paraplué-Fabrikant aus Breslau,

empfehle zur bevorstehenden Ostermesse eine außerordentliche Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Sonnen- und Regenschirme nach Wiener und Pariser Art, besonders zeichnen sich seidene Sonnen- und Regenschirme mit Ring und Doppelklappen vorzüglich aus, da dieselben mit keinem Federeinschnitte versehen und dem Zerbrechen weit weniger ausgesetzt sind, wo dieselben auch in der letzten Leipziger Neujahrsmesse großen Beifall fanden; auch empfehle ich eine ganz neue Art seidener Regenschirme mit Stahlstöcken als sehr elegant und vortheilhaft zu den äußerst billigsten Preisen.

Das Waarenlager ist Katharinenstraße Nr. 370.

### Neue Art von Regenschirmen ohne Feder,

welche durch diese neue Erfindung dem Zerbrechen der Stäbe minder ausgesetzt sind. Als Erster, der sie in ganz Deutschland fabricirt hat, empfehle ich mich zu bevorstehender Jubilate-Messe in Leipzig mit einer großen Auswahl dieser neuen Regen- und Sonnenschirme mit Ring und Klappe, wodurch die Stöcke mit Federeinschnitte nicht geschwächt sind; sie gehen weit bequemer auf und zu als die, welche bis jetzt verfertigt wurden. Auch sind die kleinen Spitzen aus den Fischbeinstäben entnommen, wodurch sie ein äußerst elegantes Ansehen erhalten und sind im Preise nicht höher als die gewöhnlichen.

D. Salliot,  
Regen- und Sonnenschirm-Fabrikant in Breslau.

Zur Messe in Leipzig, Grimm. Gasse, dem neuen Neumarkte und den Herren Gebrüder Felix gegenüber.

### Drabt für Orgel- und Instrumentenbauer

Nr. 5 stark, 5 schwach und Nr. 6 3 Gr., welcher erst kürzlich zu diesem Behufe bestellt und gefertigt worden und vorzüglich schön und gut ist, wegen Ableben des Bestellers aber nicht versendet werden kann, habe ich Auftrag, jedoch zusammen, billigst zu verkaufen.

C. K. Gottwald, Grimm. Gasse, Colonnaden.

### Das vollständigste Leipziger Meubles-Magazin,

Stieglitzens Hof, am Markte Nr. 172, neben der Engel-Apotheke, empfiehlt sich mit einer großen Auswahl der feinsten Mahagony-Meubles nach den neuesten Pariser Façons von ganz solider Arbeit und zu den bekannt billigen Preisen.

### Bracelets oder Handschuhhalter

von Gummi elasticum und Seide u. in allen modernen Farben, das Paar 8 und 6 Gr., habe ich wieder in großer Auswahl erhalten.

C. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

### Feine Filzhüte,

so wie auch seidene Bepelshüte auf Filz, zu äußerst billigen Preisen, empfiehlt die Hutfabrik von Anton Kranitzky, Gewölbe: Markt Nr. 336; Fabrik: Brühl Nr. 498.

## Herren-Hemdchen, Kragen und Manschetten,

von englischem Tacconett, Cambril und Batist, in modernster Façon und besonders fein gearbeitet, empfehlen zu den billigsten Preisen

Mathilde Lorenz und Auguste Epstein, Fleischergasse Nr. 246.

Gesucht werden gegen hypothekarische Sicherheit 300 Thlr. durch  
Herrn Adv. Golde alhier.

Zu kaufen gesucht werden dreissig Stück Chemnitzer Eisenbahn-Subscriptions-Scheine von  
Weinig & Comp.

Anerbieten. Strohhüte werden schön gewaschen, gebleicht und appretirt, so wie auch jede daran verlangte Veränderung schnell und billigst besorgt bei  
Julie Ahlemann, geb. Rückart, Böttchergäßchen Nr. 435, im Gewölbe.

Lehrlingsgesuch. Ein junger Mensch von guter Erziehung, welcher Lust hat, das Vergolder- und Lackirer-Metier zu erlernen, kann sich melden bei  
Heinrich Müller, Vergolder und Lackirer, Reichels Garten, alter Hof.

Gesucht wird ein Markthelfer für ein Materialgeschäft durch das  
Central-Bureau von G. Schulze, Thomaskirchhof Nr. 98.

Gesuch. Ein junger Mensch, mit Schulkenntnissen versehen, sucht ein Unterkommen als Schreiber oder Laufbursche. Daraus reflectirende Herren werden gebeten, ihre Adressen, unter Fr. poste restante, abzugeben.

Meßvermietung. In der Buchhändlerlage können für diese Oster- und folgende Messen mehre Locale und Logis nachgewiesen werden durch das  
Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.



Zu Michaeli d. J. ist in der Vorstadt ein in gutem Stande sich befindliches, anständiges Familienlois, 2te Etage, nebst Garten zu vermieten durch das  
Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Sommerwohnung. In Plagwitz auf Theodor's Gute ist eine angenehme elegant decorirte Sommerwohnung von 6 Zimmern, 2 Kammern, einer Küche und sonstigem Zubehör zu vermieten; wenn es gewünscht wird, kann auch ein Pferde stall und eine Wagenremise dazu gegeben werden. Das Nähere bei dem Gärtner Schlotte daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist von nächste Ostern an eine große, elegant meublirte Stube nebst Kofen an einen oder zwei Herren in der Reichsstraße Nr. 543, zweite Etage, vorn heraus, aber während der Oster- und Michaelimesse zu räumen. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist sofort in der Nicolaisstraße, Amtmanns Hof, ein (nicht großes) Gewölbe. Auskunft giebt  
F. Boldmar.

Zu vermieten ist eine Sommerwohnung in Plagwitz, angenehm und schön, durch  
D. Pillwitz, Schloßgasse Nr. 133.

Zu vermieten ist für diese, so wie für andere Messen eine Stube nebst Schlafstube. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 749, eine Treppe hoch, rechts im Hofe.

Verpachtung einer Badewirtschaft. Auf dem rechten Ufer der Parthe ist für diesen Sommer das Bad zu verpachten, und darüber Auskunft zu erhalten in Nr. 476, 3 Treppen hoch.

## Ergebenste Anzeige.

Mit erster Sendung echt Nürnberger Lagerbiere sucht sich Unterzeichneter seiner geehrten Nachbarschaft, als auch den jetzt ankommenden Fremden ganz ergebenst zu empfehlen. Dasselbe wird im Seidel, so wie auch im Kannenmaasse und, wer es wünscht, pr. Viertel-Eimer zu dem billigsten Preise verkauft. Es bittet um gütigen Besuch und Abnahme  
G. G. Rossmehl, Schenkwirt im Heilbrunnen.

## Ergebenste Anzeige.

Alle Mittage und Abende wird à la carte bei mir gespeist, à Portion 4 Gr.; auch sind alle Morgen Beefsteaks und Bouillon frisch bei mir zu haben, wozu ich um gütigen Besuch bitte.  
J. F. Flau, in der Stadt Frankfurt.

\* \* \* Es sind am 6. März d. J. von dem Trockenplatze des Georgenvorwerks  
 2 Servietten, roth H. A.  
 2 Handtücher, " R. S.  
 3 Betttücher, " M. R. S.  
 und 1 wollene Kindersocke " B. S. } muthmaaßlich gezeichnet,  
 weg und in andere Hände gekommen. Man bittet daher, die genannten Gegenstände an den  
 Inhaber des obigen Trockenplatzes gefälligst wieder abzugeben.

Zugelaufen. Am 18. März lief mir ein schwarzer Pudel zu und läßt sich nicht wieder  
 fortjagen. Der Eigenthümer kann ihn, gegen Erstattung der Auslagen, abholen bei  
 Joh. Gottfr. Schurich, Hainstraße, goldene Gans.

\* \* \* Alter Ziehn, wir gratuliren Dir heute zu Deinem Wiegenfeste.  
 Mehre Cameraden.

Entbindungs-Anzeige. Die glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Scheibe,  
 von einem Mädchen zeige ich hiermit ergebenst an.  
 Leipzig, den 27. März 1836. S. Portius.

Entbindungs-Anzeige. Daß meine liebe Frau am 27. d. M. von einem muntern  
 Knaben glücklich entbunden wurde, zeige ich theilnehmenden Freunden hierdurch ergebenst an  
 Theodor Strube.

Entbindungs-Anzeige. Die glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden  
 Knaben beehre ich mich, meinen Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen.  
 Leipzig, den 27. März 1836. Wilhelm Meister,  
 Lehrer der Tanz- und Fechtkunst.

### Ehorzettel vom 25. März.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

**S r i m m a ' s c h e s E h o r**  
 Dr. Souffleur Guth, v. Dresden, u. Dr. Hbl. Kref. Schoß,  
 v. Benschhausen, im Hotel de Pologne.

Die Dresdener Dilligence.  
 Auf der Frankfurter fahrenden Post: Drn. Kf. Bied  
 u. Kluedgen, v. Chemnitz u. Hamburg, pass. durch.

**H a l l e ' s c h e s E h o r.**  
 Drn. Kf. Barnitson u. Fertich, v. Halle u. Offenbach,  
 im Hotel de Saxe.

Dr. Prof. Döhne, v. Halle, unbestimmt.  
 Auf der Berliner ord. Post, 17 Uhr: Dr. Gottheil, Portr.-  
 u. Landschaftsmaler, v. Danzig, u. Dr. Kfm. Gron,  
 v. Königsberg, unbestimmt.

Drn. DD. v. Dettingen u. Klemenz, v. Riga u. Neval,  
 u. Fr. v. Nasson, v. Raumburg, im Adler.

Eine Hofsette v. Schaubitz, 14 Uhr.  
 Auf der Magdeburger Eilpost, um 4 Uhr: Dr. Kfm.  
 Gercke, v. Halle, bei Gercke.

**K a n f ä d t e r E h o r.**  
 Auf der Kesseler Post, um 6 Uhr: Dr. Hblgcommis  
 Kesseling, v. Duderstadt, passirt durch.

Dr. Baron v. Schröder, kais. russ. Gesandter am sächs.  
 Hofe, v. Weimar, passirt durch.

**P e t e r s t h o r.**  
 Mad. Pohl, v. Zeitz, bei Mellis.

**H o s p i t a l t h o r.**  
 Dr. Bang. Linke, v. Altenburg, in St. Hamburg.  
 Die Räraberger Dilligence, 14 Uhr.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**S r i m m a ' s c h e s E h o r.**  
 Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. Cand. Besl, v.  
 hier, u. Dr. Regoz. Sib, v. Dresden, unbestimmt.

**H a l l e ' s c h e s E h o r.**  
 Dr. Lieut. Graf v. Strachwitz, v. Delitzsch, im Blumenb.  
 Drn. Kf. Herz u. Salomon, v. Ballenstädt, unbest.

**K a n f ä d t e r E h o r.**  
 Auf der Frankfurter fah. Post, 10 Uhr: Dr. Cand.  
 Grotchel, v. Groitz, unbestimmt.

**H o s p i t a l t h o r.**  
 Auf der Proger Eilpost, um 7 Uhr: Dr. Partic. Schade,  
 v. Braunschweig, pass. durch, Dr. Kfm. Landgraf, von  
 Hohenstein, in St. Berlin, u. Dr. Hblm. Traumann,  
 v. Heidelberg, im Kranich.  
 Auf der Räraberger Eilpost, 18 Uhr: Dr. Weinhandler  
 Sauerbeck, v. Mannheim, in St. Hamburg, Dr. Kfm.  
 Gortl, a. Meißel, u. Dr. Apotheker Karl, v. Wylau,  
 im Hotel de Saxe.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**S r i m m a ' s c h e s E h o r.**  
 Dr. Pastor Wehrhan, v. Zeitz, im Hotel de Pologne.

**H a l l e ' s c h e s E h o r.**  
 Auf der Berliner Eilpost: Dr. Kfm. Siegmund, v. Berlin,  
 im Hotel de Saxe.

**K a n f ä d t e r E h o r.**  
 Die Frankfurter Eilpost, 12 Uhr.

**P e t e r s t h o r.**  
 Dr. Kfm. Bachmann, v. Glauchau, im Lute.  
 Dr. Kammerer Hartig, Dr. Referend. Göttermeyer  
 u. Dr. Commisär Sütter, v. Zeitz, im H. de Prusse.

**H o s p i t a l t h o r:** Vacua.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

**S r i m m a ' s c h e s E h o r.**  
 Dr. Gutsbef. Stephan, v. Martinskirchen, in St. Hamburg.  
 Auf der Dresdener Eilpost: Dr. Kfm. Dätow und Dr.  
 Hbladiener Wäster, v. hier, Dr. Kfm. Resca, v. Berlin,  
 im Kranich, Dr. Kammermusikus Brandt, v. Dresden,  
 in St. Berlin, u. Fr. v. Wese, v. Dresden, v. durch.

**H a l l e ' s c h e s E h o r.**  
 Dr. D. v. Kaumer, Regr.-Rath u. Prof., v. Berlin, u.  
 Dr. Kammerer v. Kaumer, v. Dessau, im Hotel de  
 Baviere.

Dr. Kfm. Stölgner, v. hier, v. Adin zurück.  
**K a n f ä d t e r E h o r.**  
 Dr. Kfm. Deßberg, v. Schleussingen, im Heilbrunnen.

**H o s p i t a l t h o r.**  
 Dr. Rosenthal, v. Schneeberg, im Plauenischen Hofe.

Verleger: E. P o l z.